



Inhalt	Seite
Allgemeines zum Beteiligungsverlauf	2
Das Jahr 2011 aus der Sicht der Geschäftsführung	3
Jahresabschluss zum 31.12.2011	5
Bilanz zum 31.12.2011	7
Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2011	8
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Einnahmen-Überschussrechnung	18



Allgemeines zum Beteiligungsverlauf

Die Gesellschaft ist auf bestimmte Zeit errichtet (30 Jahre). Innerhalb der ersten 15 Jahre (bis zum 31.12.2016) kann die vertraglich abgeschlossene Beteiligungssumme bespart werden.

Das Beteiligungskapital wird - nach Abzug der Kosten und Gebühren - hauptsächlich in Anteile an bereits bestehenden DL-Fonds investiert.

Das Vermögen unserer Gesellschaft besteht insofern überwiegend aus Anteilen an verschiedenen DL-Fonds. Die DL-Fonds sind - bis auf eine Ausnahme - unmittelbare Eigentümer deutscher Immobilien, teils sind sie mit amerikanischen Partnern an US-Immobilien Gesellschaften beteiligt. Seit 2003 (in einem Fall 2005) sind sie als Kommanditisten an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (DLFIPKG) beteiligt. Insgesamt halten die DL-Fonds über 99,99 % der an dieser Gesellschaft bestehenden Kapitalanteile. Die DLFIPKG ihrerseits ist - über Tochtergesellschaften - Eigentümerin von ca. 60 - teils sehr großen - Immobilienobjekten in Deutschland und in den USA.

Die Gesellschaft endet am 31.12.2031, sofern die Gesellschafter nicht mehrheitlich die Fortsetzung der Gesellschaft beschließen. Im Falle der Auflösung ist die Gesellschaft gemeinsam durch den persönlich haftenden Gesellschafter und die Treuhandkommanditistin zu liquidieren. Der Erlös aus der Verwertung des Gesellschaftsvermögens wird nach Begleichung der Verbindlichkeiten an die Gesellschafter und Treugeber im Verhältnis ihrer Beteiligung am Vermögen der Gesellschaft ausgezahlt.

Beschlussfassung

Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2010

Für das Geschäftsjahr 2010 wurde zum 28.03.2012 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter und der Treuhandkommanditistin haben 16,99 % der Treugeber unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag	Zustimmung (%)
Feststellung Jahresabschluss 2010	100,00
Genehmigung Gesamtvermögenswert 2010	100,00
Entlastung persönlich haftender Gesellschafter	95,67
Entlastung Treuhandkommanditistin	97,89



Das Jahr 2011 aus Sicht der Geschäftsführung

Die deutsche Wirtschaft startete mit einer Fortsetzung des Aufschwungs in das Jahr 2011. Nachdem die Erholung der Weltkonjunktur im ersten Halbjahr stabilisierend gewirkt hatte, gerieten die Finanzmärkte in der zweiten Jahreshälfte zusehends in den Sog der erhöhten Unsicherheit über den weiteren Fortgang der Schuldenkrise in einigen EWU-Ländern. In der zweiten Jahreshälfte führte die sich zuspitzende internationale Staatsverschuldungskrise zu wachsenden Spannungen an den Finanzmärkten und zu einer deutlichen Dämpfung der Konjunktur im Euroraum.

Aufgrund der Entwicklungen am Geldmarkt im Euro-Währungsgebiet verabschiedete der EZB-Rat ab August 2011 eine Reihe geldpolitischer Sondermaßnahmen mit dem Ziel, einer Liquiditätsklemme der europäischen Banken entgegenzuwirken. So kündigte der EZB-Rat im August 2011 beispielsweise an, dass das Eurosystem den Banken noch bis 2012 über unbegrenzte Mengentender Liquidität zur Verfügung stellt. Bis zum Ende des Jahres folgten zahlreiche weitere Maßnahmen, um die Länder- und Bankenfinanzierungen zu stabilisieren. Noch im Dezember kündigte der EZB-Rat zusätzliche erweiterte Maßnahmen zur Stützung der Kreditvergabe durch die Banken sowie der Liquidität am Geldmarkt im Euro-Währungsgebiet an. Konkret wurde die Durchführung von zwei längerfristigen Refinanzierungsgeschäften mit einer Laufzeit von drei Jahren und der Option einer vorzeitigen Rückzahlung nach einem Jahr beschlossen. Im Ergebnis konnten die Finanzmärkte zunächst beruhigt werden. Die Aktienmärkte konnten sich auch stabilisieren. So stürzte der Deutsche Aktienindex (DAX) von Höchstkursen in der ersten Jahreshälfte von rund 7.500 auf rund 5.100 Punkte im September 2011 ab, konnte sich dann aber bis zum Jahresende auf rund 5.900 Punkte erholen. Im Jahr 2012 ging diese grundsätzlich positive Entwicklung, bei sehr volatilen Bewegungen, weiter bis zu Höchstständen über 7.500 Punkten zum Jahresende.

Volkswirtschaftlich zeigte das Jahr 2011 einen breit angelegten realwirtschaftlichen Aufschwung. Dieser wurde jedoch zum Jahresende durch die Verlangsamung der globalen Konjunktur und die Zuspitzung der europäischen Schuldenkrise erkennbar belastet. Im Verlauf des Jahres hat das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) dennoch den Stand des Zeitraums vor der Finanzmarktkrise wieder erreicht. Insbesondere gegen Ende des Jahres, als die Auslandsnachfrage spürbar zurückging, hat die binnenwirtschaftliche Nachfrage die Konjunktur stabilisiert. Die gesamtwirtschaftliche Leistung nahm im Jahresdurchschnitt mit 3,0% deutlich zu. Maßgeblich wurde der wirtschaftliche Aufschwung im Jahr 2011 wieder von der Industriekonjunktur getragen. Erfreulich ist aber auch, dass der Aufschwung auf breiter sektoraler Basis erfolgte. Der Groß- und Außenhandel, das Transportgewerbe, Unternehmensdienstleister sowie sogar die Bauwirtschaft erhöhten ihre Volumina.

Von der oben skizzierten Zinspolitik der Zentralbanken profitierten auch die Geschäftsbanken, deren Refinanzierung, praktisch zum Nulltarif, gesichert werden konnte. Jedoch ist zu beobachten, dass die (Re-) Finanzierungsmöglichkeiten für deutsche Gewerbeimmobilien immer noch keine wesentliche Verbesserung erfahren hat. Die Anforderungen sowie die Länge der Prozesse bei (Neu-) Kreditvergaben sind nur unwesentlich besser als in den letzten Jahren. Auch können wir nicht wie gewollt an dem niedrigen Zinsumfeld profitieren. Bestehende Finanzierungen können in der Regel nur gegen Vorfälligkeitsentschädigungen getilgt werden. Somit wäre der finanzielle Vorteil vergeben. Dafür haben wir im Jahr 2011 im deutschen Portfolio durch planmäßige und Sondertilgungen insgesamt die Verschuldung um 29,2 Millionen Euro (22,9 Millionen Euro auf Ebene aller DL-Fonds sowie 6,3 Millionen Euro auf Ebene der DLF-Immobilienportfolio Gewerbeimmobilien – KC Beteiligungs GmbH & Co. KG) weiter reduzieren können.

Der Gewerbeimmobilienmarkt zeigte nur in einigen wenigen Segmenten eine grundsätzliche stabile Nachfrage. Die teilweise boomartige Entwicklung im Investmentmarkt konzentriert sich nur auf sehr wenige Märkte, wie z.B. München und Frankfurt, und dort überwiegend nur auf die Bestlagen mit langfristigen Mietern bester Bonität. Immobilien in den sogenannten Regionalzentren, der Schwerpunkt unseres deutschen Immobilienvermögens, konnten von dieser Entwicklung bisher nicht profitieren. Im Bereich der Vermietung haben sich erste Nachfragebelegungen gezeigt, allerdings zeigt sich hier nach wie vor – bereits im letzten Geschäftsbericht – aufgezeigte Trend, dass für Neuvermietungen durch Incentives sowie Ausbaurkosten zunächst die Liquidität belastet wird. Der Leerstand der deutschen Gewerbeimmobilien der DLF-Gruppe entwickelte sich leicht positiv von rund 11,7% im Januar 2011 auf 10,8% im Januar 2012.

Im US-amerikanischen Portfolio sind die erwähnten Entwicklungen noch deutlicher zu spüren. Deshalb halten wir an unserer grundsätzlichen Strategie, die US-amerikanischen Objekte nachhaltig zu veräußern, weiterhin fest. Ende 2011 konnten wir ein erstes großes Objekt, Plaza of the Americas in Dallas, welches wir in einem 50%/50% Joint Venture mit einer Tochtergesellschaft der Blackstone Group (NYSE: BX) gehalten haben, veräußern. Im Verlauf des Jahres 2012 haben wir weitere Objekte verkauft. Insbesondere konnten wir kleinere Objekte, die wir gemeinsam mit unserem wichtigsten Joint Venture Partner Highwoods (NYSE: HIW) gehalten haben, vermarkten. Auch weiterhin werden wir, abhängig von der Auslastung, der Finanzierung sowie der jeweiligen Vermarktbarkeit, US-amerikanische Objekte zur Disposition stellen. Die dabei frei werdenden liquiden Mittel werden wir für Tilgungen von Darlehen und Neuvermietungen, jeweils in den USA und Deutschland, sowie sehr selektiv für neue Investments in Deutschland verwenden.



Bei der im Jahr 2011 begonnenen Reorganisation der DLF-Gruppe haben wir im Jahr 2012 weitere wichtige Weichen gestellt. Die Integration der Verwaltungsgesellschaften wurde vorbereitet. Sobald die Voraussetzungen für die Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft geschaffen sind, werden wir diese umsetzen. Über diese Maßnahmen werden wir Sie als Anleger und Treugeber selbstverständlich jeweils mit der nächsten Aussendung informieren.

Elfte Dreiländer Handels- und Beteiligungsgesellschaft –
KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

KC Verwaltungs GmbH als
geschäftsführende Kommanditistin

Christian Pfeleiderer

Wolfgang Essler



Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom August 2001 unter dem Namen Elfte Dreiländer Handels- und Beteiligungsgesellschaft – Walter Fink – KG beim Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter HRA 13193 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart. Die Gesellschaft ist auf bestimmte Zeit errichtet. Sie endet zum 31.12.2031, sofern die Gesellschafter nicht die Fortsetzung beschließen.

Der ursprüngliche Komplementär – Herr Walter Fink – ist zum 23.04.2009 (Tag der Eintragung im HR) aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Die Kommanditistin – KC Beteiligungs GmbH – ist seit diesem Zeitpunkt Komplementärin.

Die Firma wurde wie folgt geändert:

Elfte Dreiländer Handels- und Beteiligungsgesellschaft – KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Das Beteiligungskapital richtet sich grundsätzlich nach der am Schließungsdatum 31.12.2002 gezeichneten Beteiligungssumme. Das durch Reduzierungen korrigierte Beteiligungskapital beträgt zum 31.12.2011 EUR 1.459.352,44.

Als Gesellschafter waren zum Bilanzstichtag im Handelsregister eingetragen die Komplementärin KC Beteiligungs GmbH (KCB GmbH), die Treuhandkommanditistin ATC Treuhandgesellschaft mbH (ATC GmbH) und die KC Verwaltungs GmbH (KCV GmbH). In ihrer Eigenschaft als Treuhandkommanditistin beteiligt sich die ATC GmbH rechtlich im eigenen Namen an der Gesellschaft, wirtschaftlich aber für Rechnung und im Interesse von Treugebern mit denen sie Treuhandverträge abschließt.

	EUR	EUR
Komplementärin		
- KCB GmbH	32.500,00	
Kommanditisten		
- ATC GmbH	2.500,00	
- KCV GmbH	2.500,00	
- Treugeber (ohne Agio)	1.421.852,44	1.459.352,44
Gesamt		1.459.352,44



Gesamtvermögenswert

Gemäß § 31 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages ermittelt sich der Gesamtvermögenswert zum 31.12.2011 wie folgt:

		EUR
a) Finanzanlagen		
DLF-Beteiligungen bewertet mit dem Abfindungswert		
DLF 87/2	3.034,67	
DLF 89/2	7.794,22	
DLF 90/5	8.508,66	
DLF 90/6	7.682,71	
DLF 90/7	10.404,17	
DLF 91/8	5.350,81	
DLF 92/10	37.155,71	
DLF 92/11	65.739,50	
DLF 92/12	39.121,45	
DLF 93/14	22.818,50	
DLF 94/17	87.047,50	
DLF 97/22	64.194,45	
DLF 97/25	80.508,01	
DLF 97/26	26.764,13	
DLF 98/29	45.118,62	
DLF 99/32	<u>74.479,90</u>	585.723,01
b) Liquiditätsreserve		
Bewertet mit dem Kontostand/Kurswert per 31.12.2011		50.697,11
c) Rückstellungen		<u>-760,00</u>
Summe Gesamtvermögenswert		635.660,12



11. DHB Geschäftsbericht 2011

- 7 -

Aktiva			Passiva		
	EUR	EUR Vorjahr		EUR	EUR Vorjahr
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Finanzanlagen			I. Kapitalanteile persönlich haftende Gesellschafterin	20.417,94	23.070,88
1. Beteiligungen	471.030,75	517.232,53	II. Eingeforderte Kapitalanteile Kommanditisten		
B. Umlaufvermögen			1. Kapitalanteile Kommanditisten	764.696,76	918.728,73
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-263.951,08	-353.589,13
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.346,17	3.497,42		521.163,62	588.210,48
2. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital	195,96	195,96	B. Rückstellungen		
	3.542,13	3.693,38	1. Sonstige Rückstellungen	760,00	730,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	78.302,58	100.353,37	C. Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.046,89	29.654,57
			2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.829,95	2.609,23
			3. Sonstige Verbindlichkeiten	75,00	75,00
				30.951,84	32.338,80
	552.875,46	621.279,28		552.875,46	621.279,28



Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Finanzanlagen

1. Beteiligungen

	31.12.2011 EUR	471.030,75
Vorjahr	31.12.2010 EUR	517.232,53

Der Beteiligungsansatz entwickelt sich wie folgt:

	Vorjahr EUR	Berichtsjahr EUR
Historische Anschaffungskosten	682.420,14	720.928,06
Wertberichtigung Beteiligungen	-165.187,61	-249.897,31
	517.232,53	471.030,75

Die mit Stand zum 31.12.2011 angekauften DLF-Anteile sind in der nachstehenden Tabelle zu Anschaffungskosten aufgeführt.

DL-Fonds	Stand 01.01.2011 EUR	Anschaffungskosten in 2011 EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Nominal 31.12.2011 EUR
87/2	2.572,30	-0,32	2.571,98	5.112,92
89/2	6.275,92	-77,54	6.198,38	12.782,30
90/5	16.897,56	-1,35	16.896,21	25.564,59
90/6	6.850,11	-0,83	6.849,28	15.338,76
90/7	8.161,96	-1,35	8.160,61	20.451,68
91/8	4.175,10	-13,42	4.161,68	10.225,84
92/10	32.675,24	-103,88	32.571,36	76.693,78
92/11	87.425,91	-9,81	87.416,10	171.282,78
92/12	49.557,50	-6,67	49.550,83	92.032,53
93/14	9.357,85	-1,82	9.356,03	56.242,11
94/17	37.456,65	40.066,66	77.523,31	340.009,15
97/22	26.571,89	-43,65	26.528,24	122.710,08
97/25	108.540,75	-11,96	108.528,79	186.621,53
97/26	18.340,19	-293,59	18.046,60	51.129,19
98/29	42.544,24	-985,29	41.558,95	117.597,15
99/32	225.016,97	-7,26	225.009,71	250.000,00
Summe	682.420,14	38.507,92	720.928,06	1.553.794,39

**Erläuterung:**

Die Bewertung der DLF-Anteile erfolgte gem. § 253 III i.V.m. § 255 I HGB. Im Geschäftsjahr war ein Zugang an DLF-Anteilen (bewertet zu Anschaffungskosten) in Höhe von EUR 40.075,68 zu verzeichnen. In den Anschaffungskosten ist die Courtage für Ankäufe über die Zweitmarktbörse enthalten. Ferner sind in den Anschaffungskosten thesaurierte Ausschüttungsansprüche der im Bestand befindlichen Geschäftsanteile an den DL-Fonds zum 31.12.2011 enthalten.

Auszahlungen von den im Bestand gehaltenen DL-Fondsanteilen wurden unter Berücksichtigung des neuen Rechnungslegungsstandards bzgl. der Besonderheit der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises von Anteilen an Personengesellschaften sowie die daraus resultierenden Aufwendungen und Erträge (IDW RS HFA 18) unter den Zugängen bzw. Abgängen ausgewiesen.

Die zum Stichtag im Bestand befindlichen DLF-Anteile mit einem Nominalwert von insgesamt EUR 1.553.794,39 wurden zu Anschaffungskosten von insgesamt EUR 782.573,48 (50,37 %) erworben.

2. Wertberichtigung Beteiligungen

	31.12.2011 EUR	-249.897,31
Vorjahr	31.12.2010 EUR	-165.187,61

DL-Fonds	Stand 01.01.2011 EUR	Wertberichtigung EUR	Zuschreibung EUR	Stand 31.12.2011 EUR
90/5	-5.654,00	-4.084,53	0,00	-9.738,53
90/6	0,00	-744,09	0,00	-744,09
92/10	0,00	-4.522,62	0,00	-4.522,62
92/11	-6.258,48	-28.770,94	0,00	-35.029,78
92/12	-3.107,12	-15.357,64	0,00	-18.464,76
94/17	0,00	-2.355,69	0,00	-2.355,69
97/25	0,00	-35.612,88	0,00	-35.612,88
98/29	-6.940,58	-24,08	4.905,49	-2.059,17
99/32	-143.227,07	0,00	1.857,28	-141.369,79
Summe	-165.187,61	-91.472,47	6.762,77	-249.897,31

Erläuterung:

Im Berichtsjahr 2011 vorgenommene Wertberichtigungen basieren auf einer Beurteilung der Verkehrswerte der im Bestand befindlichen Geschäftsanteile an den DL-Fonds zum 31.12.2011.



B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2011 EUR	3.346,17
Vorjahr	31.12.2010 EUR	3.497,42
	Vorjahr	Berichtsjahr
	EUR	EUR
Gutschrift		
Rechtsberatungskosten	3.497,42	3.346,17
Buchwert per 31.12.	3.497,42	3.346,17

2. Eingefordertes, noch nicht eingezahltes Kapital

	31.12.2011 EUR	195,96
Vorjahr	31.12.2010 EUR	195,96
	Vorjahr	Berichtsjahr
	EUR	EUR
Eingeforderte ausstehende Einlagen	195,96	195,96
Buchwert per 31.12.	195,96	195,96

II. Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2011 EUR	78.302,58
Vorjahr	31.12.2010 EUR	100.353,37

Erläuterung:

Der ausgewiesene Banksaldo stimmt unter Einbeziehung von Valutabuchungen mit den Bankbestand per 31.Dezember 2011 überein. Abschlussposten sind in alter Rechnung gebucht.



Passiva

A. Eigenkapital

31.12.2011 EUR 521.163,62
 Vorjahr 31.12.2010 EUR 588.210,48

	Kapitalanteil persönlich haftende Gesellschafterin		Kapitalanteil Kommanditisten		Eigenkapital
	KCB GmbH (Komplementärin) EUR	KCV GmbH EUR	ATC GmbH (Treuhand- kommanditistin) EUR	Treugber EUR	Gesamt EUR
Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)					
Stand 01.01.	32.500,00	2.500,00	2.500,00	1.461.179,30	1.498.679,30
Veränderung	0,00	0,00	0,00	-39.326,86	-39.326,86
Stand 31.12.	32.500,00	2.500,00	2.500,00	1.421.852,44	1.459.352,44
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen 01.01.	0,00	0,00	0,00	-353.589,13	-353.589,13
Veränderung	0,00	0,00	0,00	89.638,05	89.638,05
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen 31.12.	0,00	0,00	0,00	-263.951,08	-263.951,08
eingezahltes Kapital Stand per 31.12	32.500,00	2.500,00	2.500,00	1.157.901,36	1.195.401,36
Kapitalkonto II					
1. Agio					
Stand 01.01.	0,00	0,00	0,00	101.251,36	101.251,36
Veränderung	0,00	0,00	0,00	483,54	483,54
Stand 31.12.	0,00	0,00	0,00	101.734,90	101.734,90
2. Aufgelaufene Vorabverluste (einmalige Funktionsträger- und Mahngebühren)					
Stand 01.01.	-4.982,60	-383,24	-383,24	-407.991,28	-413.740,36
Veränderung	-626,62	-48,22	-48,22	-27.991,48	-28.714,54
Stand 31.12.	-5.609,22	-431,46	-431,46	-435.982,76	-442.454,90
3. Aufgelaufenes verteiltes operatives Ergebnis					
Stand 01.01.	507,45	41,29	41,29	-49.905,67	-49.315,64
Veränderung	-142,61	-10,36	-10,36	-4.339,70	-4.503,03
Stand 31.12.	364,84	30,93	30,93	-54.245,37	-53.818,67
4. Aufgelaufene Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag					
Stand 01.01.	-130,52	-9,98	-9,98	-4.446,03	-4.596,51
Veränderung	-4,26	-0,31	-0,31	-124,81	-129,69
Stand 31.12.	-134,78	-10,29	-10,29	-4.570,84	-4.726,20
5. Quellensteuer					
Stand 01.01.	-2.596,35	-324,78	-324,78	-33.636,56	-36.882,47
Veränderung	7,06	0,51	0,51	207,49	215,57
Stand 31.12.	-2.589,29	-324,27	-324,27	-33.429,07	-36.666,90
Stand per 31.12.	-7.968,45	-735,09	-735,09	-426.493,14	-435.931,77
Kapitalkonto I und II Stand per 31.12.	24.531,55	1.764,91	1.764,91	731.408,22	759.469,59
Kapitalkonto IV Sonderergebniskonto					
Stand 01.01.	-2.227,10	-171,30	-171,30	-151.026,37	-153.596,07
Veränderung	-1.886,51	-145,12	-145,12	-82.533,15	-84.709,90
Stand per 31.12	-4.113,61	-316,42	-316,42	-233.559,52	-238.305,97
Buchwert per 31.12. des Gesamtkapitals	20.417,94	1.448,49	1.448,49	497.848,70	521.163,62

**Erläuterung:**

Das Sonderergebniskonto umfasst alle bis zum Bilanzstichtag angefallenen buchmäßigen Wertberichtigungen zu den im Anlagevermögen gehaltenen Beteiligungen an den DLF-Anteilen.

B. Rückstellungen**1. Sonstige Rückstellungen**

	31.12.2011 EUR	<u>760,00</u>
Vorjahr	31.12.2010 EUR	730,00

Erläuterung:

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten entfallen in Höhe von EUR 680,00 auf die voraussichtlichen Kosten für den Geschäftsbericht 2011.

Aus Gründen der Kostenersparnis wurde ab 2004 vorerst auf die freiwillige Prüfung der Jahresabschlüsse durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verzichtet.

C. Verbindlichkeiten**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2011 EUR	<u>29.046,89</u>
Vorjahr	31.12.2010 EUR	29.654,57

	EUR	Vorjahr EUR	EUR	Berichtsjahr EUR
Gebühren				
KCB GmbH	1.426,74		1.389,30	
ATC GmbH	8.917,14		2.604,95	
Proconcept GmbH	0,00		6.078,20	
KCV GmbH	11.057,27		10.767,11	
PEC AG	<u>7.494,83</u>	28.895,98	<u>7.298,19</u>	28.137,75
Sonstiges				
Geschäftsbericht Vorjahr	676,78		671,97	
EDV-Dienstleistungen	0,00		158,38	
Veröffentlichung Jahresabschluss Vorjahr	<u>81,81</u>	758,59	<u>78,79</u>	909,14
Buchwert per 31.12.		29.654,57		29.046,89

2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	31.12.2011 EUR	<u>1.829,95</u>
Vorjahr	31.12.2010 EUR	2.609,23

	EUR	Vorjahr EUR	EUR	Berichtsjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber DL-Fonds				
US-Quellensteuer	3.019,95		2.998,59	
Ausschüttung	-960,19		-1.232,86	
Überzahlung Ausschüttung	<u>549,47</u>	2.609,23	<u>64,22</u>	1.829,95
Buchwert per 31.12.		2.609,23		1.829,95



3. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2011 EUR	75,00
Vorjahr	31.12.2010 EUR	75,00
Vorjahr EUR		Berichtsjahr EUR
Bank-/Verwaltungsgebühren	<u>75,00</u>	<u>75,00</u>
Buchwert per 31.12.	75,00	75,00


Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2011

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	6.833,96	10.322,76
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	33.298,68	34.069,58
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	491,85	482,27
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (3) Satz 3 HGB Euro 91.472,47 (i.V. Euro 2.693,87)	91.472,47	2.693,87
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-117.445,34	-25.958,42
6. Jahresfehlbetrag	117.445,34	25.958,42



Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft nach § 264a HGB.

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft. Für die Gliederung der Bilanz wurde von der Erleichterung gemäß § 266 Abs. 1 S. 3 HGB kein Gebrauch gemacht.

Die Darstellung, die Gliederung, der Ansatz und die Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 25. November 2011 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Auf Grund von Wertminderungen bei einigen Beteiligungen wurden im Berichtsjahr Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag in Höhe von insgesamt TEUR 91 vorgenommen. Außerdem kam es nach teilweisem Wegfall des Abschreibungsgrundes zu Zuschreibungen in Höhe von insgesamt TEUR 7.

Soweit der nach den vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.



2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Passiva

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft
Geschäftsführer sind:

KC Verwaltungs GmbH, Stuttgart
vertreten durch die Geschäftsführer:
Walter Fink: geschäftsführender Gesellschafter
Claudia Gerum: Miet- und Assetmanagement
Christian Pfeleiderer: Kaufmännischer Innenbetrieb und Immobilienverwaltung
Wolfgang Essler: Finanzen und Fondsverwaltung

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

Ergebnisverwendung

Im Geschäftsjahr ergab sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 117.445,34 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 25.958,42), der gemäß Gesellschaftsvertrag auf die Gesellschafter verteilt wird.

Persönlich haftender Gesellschafter ist die KC Beteiligungs GmbH mit Sitz in Stuttgart, mit einem gezeichneten Eigenkapital in Höhe von EUR 100.000,00.



Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. sonstige betriebliche Erträge			
Sonstige betriebliche Erträge	16,09		0,00
Mahngebühren	53,69		76,70
Erträge Zuschreibung Finanzanlagevermögen	6.762,77		10.246,06
Erträge Auflösung von Rückstellungen	1,41	6.833,96	0,00
2. sonstige betriebliche Aufwendungen			
Aufwand Mahngebühren	53,69		76,70
Beiträge	0,00		170,81
Sonstige Abgaben	114,70		0,00
Kosten Geschäftsbericht	701,97		676,78
EDV-Dienstleistungen	1.053,27		0,00
Notarkosten	49,39		0,00
Steuerberatung	2.604,95		2.675,14
Rechtsberatungskosten	2.365,83		2.214,58
Kosten US-Steuererklärungen	3.473,25		3.566,86
Treuhänder	2.604,95		2.675,14
Konzeptionskosten	5.209,89		5.350,29
Emissionskosten	7.298,19		7.494,83
Ausbuchung Kapitalkonten II	0,00		950,09
Auflösung Sonderergebniskonto	0,00		1.177,47
Ausbuchung Kapitalkonto V	0,00		590,22
Erstattung Abfindungsguthaben	0,00		-1.511,75
Nebenkosten des Geldverkehrs	822,08		828,70
Haftungs- und Geschäftsführungsvergütung	1.736,63		1.783,43
Verwaltung	5.209,89	33.298,68	5.350,29
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		491,85	482,27
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen			
Außerplanmäßige Abschreibungen auf DL-Fondsanteile		91.472,47	2.693,87
- davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (3) Satz 3 HGB			
Euro 91.472,47			
(i.V. Euro 2.693,87)			
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-117.445,34	-25.958,42
6. Jahresfehlbetrag		117.445,34	25.958,42
Jahresfehlbetrag		117.445,34	25.958,42



Einnahmen-Überschussrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2011

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Einnahmen				
1.1. aus DL-Fonds				
1.1.1. Vermietung und Verpachtung BRD	81.404,89		68.983,82	
1.1.2. Kapitaleinkünfte mit Abzug Abgeltungssteuer	301,49		516,53	
1.1.3. Kapitaleinkünfte ohne Abzug Abgeltungssteuer	3.354,98		638,94	
Veränderungen durch BP 2004-2006				
1.2.4. Vermietung und Verpachtung BRD	0,00		0,00	
1.2.5. Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)	0,00		0,00	
1.2.6. Kapitaleinkünfte	0,00		0,00	
1.2.7. Sonstige Einkünfte (Spekulation)	0,00	85.061,36	0,00	70.139,29
1.2. Zinsen				
1.2.1. Habenzinsen		491,85		482,27
1.3. Nebenkostenerstattungen				
1.3.1. Mahngebühren		53,69		76,70
1.4. Einnahmen aus Auflösungen von Beteiligungsverhältnissen		0,00		1.511,75
Summe der Einnahmen		85.606,90		72.210,01



	Berichtsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Werbungskosten				
2.1. aus DL-Fonds				
2.1.1. Vermietung und Verpachtung BRD	89.945,86		73.972,72	
2.1.2. Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)	69.594,52		9.030,66	
2.1.3. Zinsen	0,00		0,00	
2.2.4. Private Veräußerungsgeschäfte (§ 23 EStG)	335,70		0,00	
Veränderungen durch BP 2004-2006				
2.2.5. Vermietung und Verpachtung BRD	7,17		0,00	
2.2.6. Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)	30.940,36		0,00	
2.2.7. Kapitaleinkünfte	1.249,54		0,00	
2.2.8. Sonstige Einkünfte (Spekulation)	0,00	192.073,15	0,00	83.003,38
2.2. Komplementärvergütung		1.783,43		1.881,66
2.3. Steuerberatung				
2.3.1. Kosten US-Steuererklärungen	3.566,86		3.763,34	
2.3.2. laufende Gebühr	2.675,14	6.242,00	2.822,51	6.585,85
2.4. Treuhandkommanditistin		2.675,14		2.822,51
2.5. Emissionsgebühr		483,54		584,92
2.6. Verwaltungsgebühren		5.350,29		5.645,01
2.7. Sonstige Werbungskosten				
2.7.1. Kosten Geschäftsbericht	660,69		621,87	
2.7.2. Nebenkosten des Geldverkehrs	781,08		753,70	
2.7.3. Sonstiges	1.011,12		170,81	
2.7.4. Rechtsberatungskosten	2.214,58		12.919,55	
2.7.5. Mahngebühren	53,69		76,70	
2.7.6. Notarkosten, Gerichtsgebühren	49,39	4.770,55	0,00	14.542,63
Summe der Werbungskosten		213.378,10		115.065,96
Verlust		-127.771,20		-42.855,95

